

RaiWa/RWZ

Allianz im Agrargeschäft besiegelt

Bundeskartellamt gibt grünes Licht – Sparte Landtechnik nicht betroffen



RWZ

Die Allianz zwischen der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG (RWZ) und der Raiffeisen Waren GmbH (RW Kassel) wird ab dem 1. Juni 2021 umgesetzt.

Die Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG (RWZ) und die Raiffeisen Waren GmbH (RW Kassel) werden ab dem 1. Juni 2021 ihre seit gut einem Jahr beabsichtigte Allianz umsetzen und die Zusammenarbeit im Agrargeschäft intensivieren.

Beide Unternehmen geben bekannt, dass entsprechende Kooperationsverträge unterzeichnet wurden. Auch das Bundeskartellamt hat dem geplanten Vorhaben bereits zugestimmt, nachdem vor kurzem ein etwas modifizierter Antrag zur fusionskontrollrechtlichen Prüfung eingereicht wurde, in dem etwaige wettbewerbsrechtliche Bedenken des Amtes ausgeräumt werden konnten. Mit der Zustimmung der Aufsichtsräte beider Unternehmen ist ebenfalls in Kürze zu rechnen.

Vereinbart ist, dass die RWZ ihre Agrarstandorte in Thüringen, Sachsen und in Teilen von Hessen (nördlich des Mains) an die RW Kassel verkaufen wird. Im Gegenzug wird die RW Kassel den wesentlichen Teil ihres Bedarfs an Betriebsmitteln (Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz) über die RWZ beziehen.

Wie ein Sprecher der RWZ Köln dem eilboten auf Nachfrage mitteilte, sind die Landtechnik-Aktivitäten beider Unternehmen von der Zusammenarbeit nicht betroffen.